

„Jetzt! hat Gott Gerechtigkeit offenbart“

So begann der Bibeltext für den evangelischen Gottesdienst zum Frauentag am 27. August 2017 in der Lutherkirche Blankenburg. Ein besonderer Gottesdienst, in einer einladenden Atmosphäre und ein Grund, einmal genauer zu hinterfragen: Was bedeuten Recht und Gerechtigkeit und welche Erfahrungen haben wir bisher in unserem Leben damit gemacht?

Frau Kirstin Müller, Pfarrerin für Frauenarbeit, sowie zahlreiche Mitstreiterinnen und Mitstreiter luden die Gemeinde ein, sich im Jahr des Reformationsjubiläums der Frage nach dem „Glauben heute“ zu stellen und in sich hinein zu spüren, was jede(n) von uns aufrichtet und aufrecht hält.

Neben der Besinnung auf die Worte des Apostels Paulus, dass „Gottes Gerechtigkeit wirksam wird durch das Vertrauen auf Jesus“, begegneten die Anwesenden auch Martin Luthers Frau, Katharina von Bora, die sich in einem fiktiven Gespräch mit der im Jahr 2017 lebenden Renate über die Frage nach Recht und Gerechtigkeit und dem aufrechten Leben einer Frau zu Zeiten der Reformation und in der Gegenwart austauschte. Anschließend waren einige anwesende Frauen eingeladen, sich zu ihren persönlichen Erfahrungen zu äußern.

Illustriert wurden die Texte und Gebete durch wunderbare Lieder sowohl aus der heutigen als auch der Zeit Luthers, musikalisch virtuos begleitet durch den Kantor Herrn Opfermann.

Ein besonderer Segen der Pfarrerin Kirstin Müller bildete den Abschluss des heutigen Gottesdienstes – „Unterstützt euch gegenseitig, stärkt euch den Rücken, denn **Jetzt!** ist die Zeit der Offenbarung, der Versöhnung, des Beschenkt-Werdens, des Sichtbar-Werdens von Gottes Gerechtigkeit. Jetzt kann Unrecht gewendet werden.“ Ein(e) jede(r) trage dazu bei.

Marina Obst